

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 106. Psalm. Lob und Gutthaten Gottes, den Israeliten erzeiget; und, wie sie mit Sünde und Undank grosse Strafe auf sich gezogen.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212525

31. Er sprach, da kam ungeziefer, laufe in allen ihren grenzen.

32. Er gab ihnen bagel zum regen, feuerflammen in ihrem lande.

33. Und schlug ihre weinstöcke und feigenbäume, und zerbrach die bäume in ihren grenzen.

34. Er sprach, da kamen heuschrecken und käfer ohne zahl.

35. Und sie frassen alles gras in ihrem lande, und frassen die früchte auf ihrem felde.

36. Und schlug alle erstgeburt in Egypten, alle ihre erste erben.

37. Und führte sie aus mit silber und gold, und war kein gebrechlicher unter ihren stämmen.

38. Egypten ward froh, daß sie auszogen: denn ihre furcht war auf sie gefallen.

39. Er breitete eine wolke aus zur decke, und ein feuer des nachts zu leuchten.

40. Sie baten, da ließ er wachtern kommen, und er sättigte sie mit himmelbrod.

41. Er öffnete den felsen, da flossen wasser aus, daß bäche ließen in der dürren wüste.

42. Denn er gedachte an sein heiliges wort, Abraham, seinem knecht, geredet.

43. Also führte er sein volk aus mit freuden, und seine auserwählten mit wonne.

44. Und gab ihnen die länder der heiden, daß sie die güter der völker einnahmen.

45. Auf daß sie halten sollten seine rechte, und seine gesetze bewahren. Halleluja.

Der 106. Psalm.

Lob und Gutthaten Gottes, den Israeliten erzeiget; und, wie sie mit Sünde und Undank grosse Strafe auf sich gezogen.

I. Halleluja.

Danket dem HERN, denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich.

2. Wer kan die grossen thaten des Herrn ausreden, und alle seine löbliche werke preisen?

3. Wohl denen, die das gebot halten, und thun immerdar recht.

4. Herr, gedenke meiner nach der gnade, die du deinem volk verheissen hast, beweise uns deine hülf.

5. Daß wir leben mögen die wohlfaht deiner auserwählten, und uns freuen, daß es deinem volk wohl gehet, und uns rühmen mit deinem erbreith.

6. Wir haben gesündigt sammt unsern vätern, wir haben mißhandelt, und sind gottlos gewesen.

7. Unsere väter in Egypten wollten deine wunder nicht verstehen, sie gedachten nicht an deine grosse güte, und waren ungehorsam am meer, nemlich am schiffmeer.

8. Er half ihnen aber um seines namens willen, daß er seine macht beweiset.

9. Und er schalt das schiffmeer, da ward es trocken, und führte sie durch die tiefen, wie in einer wüste.

10. Und half ihnen von der hand des, der sie hassete, und erlösete sie von der hand des feindes.

11. Und die wasser ersäuften ihre widersacher, daß nicht einer überblieb.

12. Da glaubten sie an seine worte, und sungen sein lob.

13. Aber sie vergaßen bald seiner werke, sie warteten nicht seines raths.

14. Und sie wurden lustern in der wüste, und versuchten Gott in der einöde.

15. Er aber gab ihnen ihre bitte, und sandte ihnen genug, bis ihnen dafür eckelte.

16. Und sie empöreten sich wider Mozen im lager, wider Aaron, den heiligen des Herrn.

17. Die erde that sich auf, und verschlang Dathan, und deckte zu die rotte Abiram.

18. Und feuer ward unter ihrer rotte angezündet, die flamme verbrannte die gottlosen.

19. Sie